

[SAPMO-BArch DY 30/ vorl. SED 42726
Abschrift]

Abteilung für Internationale
Politik und Wirtschaft

Berlin, 6. September 1989

N o t i z

über das Gespräch mit Genossen Klaus Feske, Mitglied des Büros und Sekretariats des Parteivorstandes der SEW, und Genossen Eberhard Schmidt, Leiter des Korrespondentenbüros „Die Wahrheit“ am 6. 9. 1989

Entsprechend dem Auftrag des Genossen Hermann Axen informierte Genosse Karl Wildberger die Genossen Klaus Feske und Eberhard Schmidt über die Erwartungen der SED zur Auseinandersetzung mit der Hetzkampagne des Gegners gegen die DDR.

Die Genossen wurden ersucht, dem amtierenden Parteivorsitzenden, Dietmar Ahrens, und dem Chefredakteur der Zeitung „Die Wahrheit“, Klaus-Dieter Heiser, unser Anliegen sofort zu übermitteln, und gebeten, möglichst noch heute eine Rückantwort über beabsichtigte Veröffentlichungen und praktische Schritte zur Realisierung der gegebenen Hinweise zu geben.

Im einzelnen wurde dargelegt:

- Die drei zu erwartenden Grundsatzartikel bzw. Kommentare sollen in der Zeitung der SEW als ADN-Korrespondenz oder nach Erscheinen im ND im Wortlaut übernommen werden.
- Es wird ersucht, sich schärfer mit rechtssozialdemokratischen Positionen, wie sie von Hans-Jochen Vogel und Karsten D. Voigt gegen die Einmischung in die inneren Angelegenheiten der DDR vertreten werden, in der Zeitung der SEW auseinanderzusetzen. Die Aufmachung in der heutigen Ausgabe der „Wahrheit“ wurde kritisch ausgewertet. Die Berichterstattung über die gestrige Bundestagssitzung und die Ausfälle rechtssozialdemokratischer Führer wurde als politisch grundfalsch ausgewertet.
- Vorgeschlagen wurde, Stellungnahmen führender Funktionäre der SEW und von Sympathisanten aus dem Bündnisbereich, in denen der Sprechererklärung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten vom 4. September 1989 zugestimmt wird, in der Zeitung „Die Wahrheit“ zu veröffentlichen.
Es wurde angeraten, intensiv mit der Sprechererklärung in der Zeitung weiter zu arbeiten.